



INTERNATIONALES TRICKFILM FESTIVAL
OF ANIMATED FILM — STUTT GART

SWIMMING WITH WINGS

Medienpädagogisches Begleitmaterial





ÜBER DAS FESTIVAL

Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart – Stuttgart International Festival of Animated Film (ITFS)



Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) gehört zu den weltweit bedeutendsten Veranstaltungen im Bereich des Animationsfilms. Jedes Frühjahr begegnen sich Trickfilmbegeisterte, Künstler*innen und Branche in inspirierender Festival-Atmosphäre, um die vielfältige Welt der Animation zu feiern. Im Zentrum des Festivals stehen der künstlerische Animationsfilm mit Kurz- und Langfilmwettbewerben, innovative und transmediale Arbeiten sowie die Förderung junger Talente. Publikumsgespräche, Präsentationen und Get-togethers ermöglichen den direkten Austausch zwischen Filmschaffenden und Publikum und fördern den Diskurs über Filme, Ästhetiken, Techniken und Inhalte.

Kurzfilmwettbewerb Tricks for Kids

Bei Tricks for Kids wird das Kino zum Abenteuerspielplatz: Das sind Kurzfilme aus aller Welt zum Lachen, Staunen und Träumen. Fremdsprachige Filme werden live auf Deutsch eingesprochen. Sind die Filmemacher*innen beim Festival zu Gast, kommen sie natürlich auch ins Kino und stellen sich den Fragen ihres jungen Publikums.



DATEN ZUM FILM



Titel	SWIMMING WITH WINGS
Genre	Animationsfilm, Dokumentarfilm, Animadok
Machart	Collage, Malerei
Regie	Daphna Awadish Golan
Länge	10:40 Minuten
Produktionsland und Jahr	Israel / Niederlande 2023
Zielgruppe	ab 6 Jahren

Herzlichen Dank an Daphna Awadish Golan für die Bereitstellung der Fotos vom Produktionsprozess und für die Beantwortung unserer Fragen!

BEZÜGE ZUM BILDUNGSPLAN

Deutsch:

Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen

- sich an Gesprächen beteiligen und dabei einfache Gesprächsregeln beachten
- aufmerksam zuhören
- eigene Meinungen und Anliegen situationsangemessen vorbringen

Sachunterricht:

Demokratie und Gesellschaft

- Leben in Gemeinschaft
- Konzepte und Netzwerke zur Konfliktbewältigung
- Stärkung des Selbstbewusstseins

Kunst/Werken:

Kinder nutzen Medien

- themenorientiert dokumentieren und präsentieren (fotografieren, Bilder sammeln, Erinnerungsstücke arrangieren)
- Kinder sehen, betrachten und beobachten: Kinder erleben Natur, Kinder nehmen ihre Umwelt wahr

Religionslehre

Welt und Verantwortung

- die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Kindern in ihrer Umgebung und in der Welt darstellen und sich reflektiert damit auseinandersetzen
- erlebte Situationen und Gefühle wahrnehmen, überdenken und sich über alternative Verläufe Gedanken machen



DER FILM

Kurzinhalt

Lyri ist mit ihren Eltern aus Israel in die Niederlande gezogen. In SWIMMING WITH WINGS erzählt sie von den vielen Gefühlen, die sie am Anfang, nach einer kürzeren und nach einer längeren Zeit in ihrem neuen Zuhause hat. Sie vermisst viel an ihrem alten Leben in Israel und viele Sachen findet sie zunächst schwierig. Am meisten fällt ihr auf, dass die Kinder hier in ihrer Straßenkleidung schwimmen lernen. Der Animadokumentarfilm erzählt Lyris Geschichte mit einer bewegenden Animation von Pinguinen, die von der Regisseurin zunächst mit Ölkreide gezeichnet wurden.

Triggerwarnung:

Es ist immer damit zu rechnen, dass Kinder und Jugendliche durch Filme an mögliche Traumata erinnert werden. Vor allem bei Kindern und Jugendlichen mit Migrations- und Fluchterfahrungen wissen wir oft nicht genau, was die Kinder und Jugendlichen im Vorfeld erlebt haben oder immer noch erleben. Das Thema des Films kann (re)traumatisierend wirken. Als Lehrer*innen wissen Sie selbst am Besten, wie sie ggf. darauf vorbereiten können.



Inhaltsangabe

Lyri erzählt von ihrem Schwimmkurs. Was ihr daran schwer fällt und wie es sich anfühlt im Wasser zu sein. In der nächsten Einstellung erzählt sie von ihrer Ankunft in den Niederlanden. Ihre Heimat Israel mussten sie wegen Krieg verlassen. Sie erzählt von den vielen Gefühlen, die sie bei ihrer Ankunft hatte: Angst vor dem Neuen, Unsicherheit an den neuen Orten, Sehnsucht nach dem Vertrauten, ihren Großeltern und Cousinen.

Die Erfahrungen aus dem Schwimmkurs werden mit den Erfahrungen der Ankunft im neuen Zuhause immer wieder verwoben. Später stellt das Kind Fragen und es antworten drei andere Kinder, die auch neu in die Niederlande gekommen sind. Sie erzählen, was sie in Brasilien und Australien vermissen und was sie an ihrem neuen Zuhause gut finden. Die Geschichte ist so erzählt, dass wir den Eindruck bekommen, Lyri schöpft aus diesen Erzählungen der anderen Kinder Mut.

Der Fakt, dass Kinder in den Niederlanden mit Kleidern schwimmen lernen, um im Ernstfall eines Unfalls schwimmfähig zu sein wird zum Symbol für Lyris Verwundertheit über das Neue.

Themenschwerpunkte

Neues Zuhause, Heimweh, Sehnsucht, Freundschaft



Charaktere und Beziehungen



Lyri ist die Protagonistin und ist mit ihren Eltern vor kurzem aus Israel in die Niederlande gekommen. Olivia ist aus Brasilien in die Niederlande gekommen. Alex und Ben sind aus Australien in die Niederlande gekommen.

Wir bekommen den Eindruck, dass die Kinder sich vorher nicht kannten, weil sie sich mit Namen vorstellen. Lyri erzählt nach dem Gespräch mit den Kindern, dass Freundschaft das Wichtigste ist, um sich nicht alleine zu fühlen.

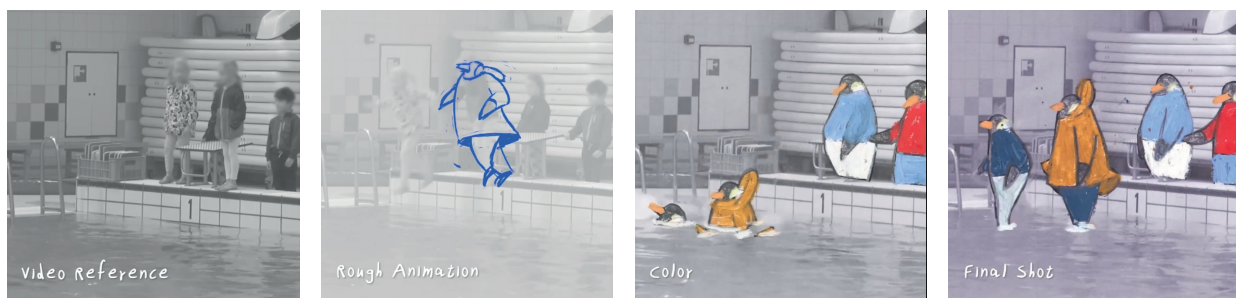
Filmtechnik

Die Regisseurin Daphna Awadish Golan arbeitet in diesem Animadokumentarfilm (animierter Dokumentarfilm) wie an einer Collage. Auf der Tonebene hören wir die Interviewsequenzen und Tonbeiträge der Kinder. Auf der Bildebene sehen wir mit Ölkreide gezeichnete Pinguine. Diese wurden direkt auf Film- und Fotomaterial gemalt und animiert.

Auf der Instagramseite der Regisseurin werden dieser besonderen Art des Animierens in einzelnen Schritten in einem kleinen Video gezeigt.

https://www.instagram.com/reel/C5WHp6Lt0X8/?utm_source=ig_web_copy_link&igsh=MzRIODBiNWFIZA%3D%3D

Das Ursprungsmaterial ist ein schwarz-weiß-Video von einer Schwimmstunde mit Kindern.



Durch die Wahl der Pinguine als erzählende Figuren im Film wollte die Regisseurin, neben der symbolischen Bedeutung, eine universelle Geschichte erzählen, mit der sich viele unterschiedliche Menschen identifizieren können.



Formal-ästhetische Aspekte

1. Bildebene

Ein Film kann uns in verschiedene Stimmungen versetzen. Diese werden natürlich durch die Geschichte erzeugt, die erzählt wird. Aber auch die Filmsprache spielt eine große Rolle bei der Erzeugung und Verstärkung von Stimmungen im Film. Hervorzuheben in SWIMMING WITH WINGS ist die sogartige Wirkung, die den ganzen Film trägt. Die Bilder gehen ineinander über und werden von der Geschichte, die erzählt wird, getragen und andersherum. Die schwarz-weiß-Bilder in den Hintergründen geben dem Film einen künstlerischen Look, der geradezu ansteckend wirkt und zum Mitmachen und Künstlern einlädt. Während die Pinguine in eher dunklen, aber bunten Farben gemalt sind, dominiert sonst blau als Farbe des Wassers. Auch die Schneesequenzen schimmern in ganz hellem blau.

2. Tonebene

Lyri erzählt aus ihrem Leben und in einer Art Interview befragt sie drei andere Kinder nach ihren Erfahrungen. Begleitet werden die O-Töne von elektronischer Musik, die sich genau wie die Animationen den verschiedenen Stimmungen anpasst.



FILMREZEPTION

Filmgespräch

Erfahrungen mit Filmen können sehr unterschiedlich sein. Durch unsere familiären Hintergründe, unsere Sozialisierung, den Stellenwert von Filmen in unseren Herkunftsländern sowie unsere Vorlieben entwickeln wir ein unterschiedliches Verhältnis zu Filmen. Und auch wie Filme emotional wirken, ist individuell, und jede*r hat eigene Vorstellungen davon, was ein guter Film ist. Deshalb ist es wichtig, zunächst einmal ins Gespräch zu kommen. In diesem Abschnitt werden Vorschläge gemacht, wie Lehrer*innen/Pädagog*innen mit Kindern über Filme ins Gespräch kommen können. Wir unterscheiden dabei ein Gespräch vor der Filmsichtung und ein Gespräch nach der Filmsichtung. Manche der Fragen eignen sich auch dazu, eine Themensammlung an der Tafel oder auf einem Plakat zu machen, um die verschiedenen Antworten zu visualisieren, zu ordnen, zu kategorisieren und gemeinsam auszuwerten. Dabei können die Antworten mitgeschrieben werden oder von den Kindern auf Zettel geschrieben und dann gesammelt werden.

Vor dem Film

Allgemeines zum Thema Filme und Kino

- Wart ihr schon mal im Kino?
- Wo schaut ihr sonst Filme?
- Wie soll ein Film sein, damit er euch gefällt?
- Was ist ein Filmfestival?
- Wie müsste ein Film sein, damit er von euch einen Preis erhalten würde?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Kurzfilm und einem Langfilm, außer dass der eine kurz und andere lang ist?

Trickfilm vs. Realfilm

- Welche Trickfilme kennt ihr?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Real- und einem Trickfilm?
- Was kann man in Trickfilmen besser darstellen, und was kann man in Realfilmen besser darstellen?
- Wie werden Trickfilme gemacht?



Zum Film

Anhand des Trailers wird über die Erwartungen an den Film und die Themen im Film gesprochen:

Ab 6 Jahren

Der Trailer wird bis zu Sekunde 22 zusammen angeschaut.

<https://vimeo.com/803104217>

Er ist auf Englisch, der Deutsche Text kann laut darüber gesprochen werden:

„Als ich schwimmen gegangen bin, hatte ich überhaupt keine Schwimmflügel. Also musste ich mit meinen Beinen schnell paddeln. Habt ihr auch Schwimmunterricht? Wir mussten sechs Runden schwimmen mit unseren Kleidern an.“

Gemeinsam wird über den Anfang des Trailers gesprochen:

- Habt ihr auch Schwimmunterricht?
- Seid ihr auch mal im Schwimmunterricht mit Kleidern geschwommen?
Warum denkt ihr, sollen die Kinder das machen?
- Was habt ihr gesehen?
- Wer schwimmt auf den Bildern? Wie sehen die Figuren aus?
- Wie sind sie gemacht?

Ab 10 Jahren

Der Trailer wird zusammen angeschaut.

<https://vimeo.com/803104217>

Er ist auf Englisch, der Deutsche Text kann laut darüber gesprochen werden:

„Als ich schwimmen gegangen bin, hatte ich überhaupt keine Schwimmflügel. Also musste ich mit meinen Beinen schnell paddeln. Habt ihr auch Schwimmunterricht? Wir mussten sechs Runden schwimmen mit unseren Kleidern an. Wann seid ihr glücklich, dass ihr hier seid?

In meinem ersten Winter hat es glaub' ich geschneit. Darüber war ich froh, in Brasilien hatte ich noch nie Schnee gesehen.

Das Beste hier sind nicht nur Pommies, die Menschen sind freundlich hier.

Fangt ihr an, es hier auch gut zu finden?“

- Wie viele unterschiedliche Menschen hören wir im Trailer sprechen?
- Worüber reden sie?
- Was könnte das Thema des Films sein?
- Was fällt euch ein, wenn ihr den Filmtitel „SWIMMING WITH WINGS“ hört?
Was bedeutet das auf Deutsch?
- Welche Funktion hat ein Trailer? Wie sollte ein guter Trailer sein?



Nach dem Film

Gesprächsrunde zum Film

Zu einer ersten Gesprächsrunde setzen sich alle in einen Stuhlkreis oder in einem Kreis auf den Boden. Wir beginnen mit einer offenen Frage: „Was möchtest du zum Film SWIMMING WITH WINGS sagen?“. Jedes Kind beantwortet der Reihe nach diese Frage. In dieser Runde können Eindrücke geschildert, Fragen gestellt, Szenen nacherzählt, der Film kritisiert oder gelobt werden. Falls Fragen zum Inhalt gestellt werden, können diese gleich mit allen zusammen besprochen werden.

Weiterführende Impulsfragen zum Inhalt des Films:

Ab 6 Jahren

- Protagonist*innen sind die Hauptpersonen in Filmen. Wer sind die Protagonist*innen in diesem Film?
- Wovor hat Lyri Angst? Was hilft ihr gegen diese Angst?
- Was vermissen die Kinder an ihren alten Heimatorten? Was gefällt ihnen an ihrem neuen Leben?
- Was waren eure Lieblingsszenen? Warum?

Ab 10 Jahren

- Welche Arten von Bildern habt ihr gesehen? (Zeichnungen, Videos, Fotos)
- Der Film ist ein Animadokfilm? Was könnte das bedeuten, aus welchen Wörtern wurde dieses Wort zusammengesetzt?
- Was denkt ihr, wieso hat die Regisseurin einen Animadokfilm gemacht?
- Was ist das Thema des Films?
- Wieso lässt die Regisseurin mehrere Kinder zu Wort kommen?

Symbole im Film

Symbole sind in Filmen oft ein wichtiger Bestandteil. Sie können z.B. sprachlich oder bildlich sein. Sie stellen abstrakte Gedanken dar, erklären Dinge oder machen Unvorstellbares greifbar. Auch Dinge, die durch Sprache nicht ausgedrückt werden können und sich auf der emotionalen Ebene befinden, können durch Symbole erfahrbar gemacht werden. Allerdings sind symbolische Aussagen im Film nicht immer auf den ersten Blick als solche zu erkennen. Symbole zu entschlüsseln und zu interpretieren kann uns dabei helfen, die Intention und Aussage eines Films zu begreifen.

In SWIMMING WITH WINGS tauchen mehrere Symbole auf, die wichtige Botschaften für uns bereithalten.

Wieso hat die Regisseurin mit Pinguinen als Filmfiguren gearbeitet? Was symbolisiert der Schwimmkurs und das Schwimmen mit Kleidern?

In einer Gesprächsrunde wird gemeinsam über die Symbolsprache im Film gesprochen.



Symbolsprache: Pinguine

Was denkt ihr, wofür könnten die Pinguine stehen? Wieso hat die Regisseurin Pinguine als Figuren gewählt?



Eine Recherche zu Pinguinen kann dabei helfen, die Symbolik der Pinguine besser zu verstehen: Warum haben Pinguine Flügel, können aber nicht fliegen?

Die Regisseurin hat uns folgende Hintergrundinformationen zu ihrer Wahl der Pinguine gegeben. Dieses Zitat kann älteren Kindern als Auflösung vorgelesen werden. Hatten die Kinder ähnliche Ideen wie die Regisseurin? Was daran ist neu für sie? Welche anderen Ideen hatten die Kinder?

„Die Figuren im Film sind Pinguine. Die Figur des Pinguins drückt Migrant*innen auf symbolische Weise

aus: ein Vogel, der seine Fähigkeiten an seine Umgebung anpasst - er fliegt nicht, sondern schwimmt. Die Pinguine waren gezwungen, sich an eine neue Realität anzupassen und ihre Flügel zum Schwimmen zu benutzen. Veränderungen sind für jeden, der an einem neuen, anderen Ort ankommt, unvermeidlich.

Die Kernfamilie ist ein wichtiger Wert im Leben der Pinguine. Einige Untersuchungen zeigen, dass erwachsene Pinguine zum Essen zu ihren Eltern zurückkehren. Diese beiden Komponenten, der Familienkern und die Gemeinschaft, sind vielleicht auch die wichtigsten für die Migrant*innen. Die Verwendung des Pinguins als Figur im Film macht es am einfachsten, sich mit ihm zu identifizieren. Das ist die Stärke des Animationsfilms: viele verschiedene Menschen können sich mit ihm identifizieren, es ist eine universelle Geschichte.“

Symbolsprache: Mit Kleidung schwimmen



Warum ist es schwieriger mit Kleidung zu schwimmen? Wieso sollen die Kinder mit Kleidung schwimmen lernen? Wie fühlt sich Lyri dabei? Welche Parallelen gibt es in ihre sonstige Gefühlswelt?

Die Regisseurin hat uns folgende Hintergrundinformationen dazu gegeben. Dieses Zitat kann älteren Kindern als Auflösung vorgelesen werden. Hatten die Kinder ähnliche Ideen wie die Regisseurin? Was daran ist neu für sie? Welche anderen Ideen hatten die Kinder?

„Die Kleidung im Film ist eine Metapher für die Fremdheit und die Schwierigkeit, in einer neuen Umgebung zu schwimmen und zurechtzukommen.“

Eigene Symbole finden

Die Kinder finden eigene Symbole. In dieser Aufgabe setzen sie sich mit ihrer eigenen Symbolsprache auseinander. Den Kindern werden vier Worte präsentiert (Glück, Ärger, Liebe, Mut), zu denen sie eigene Symbole finden sollen.

EIGENE MEDIENPRODUKTION

Eine Collage mit Daphna Awadish Golans Animationstechnik

Die Hintergründe im Film bestehen oft aus Schwarz-Weiß-Fotos bzw. Ausdrucken von Fotos auf Papier. Auf diese malte die Regisseurin in den ersten Skizzen die Pinguine mit Ölkreiden. Diese Technik hat eine faszinierende Wirkung im Ergebnis und kann sehr einfach von den Kindern selbst gemacht werden. Älteren Kindern kann zusätzlich ein Thema gegeben werden, das zum Film passt, z.B. „Zuhause“ oder „Sehnsucht“

Diese beiden Bilder vom Produktionsprozess (im Anhang in höherer Auflösung) können als Beispiel gezeigt werden.



Benötigtes Material:

- Einfache Ausdrücke von Fotos, die sich als Hintergründe eignen (Berge, Strand, Straße, Park, ...);
- Ölkreiden oder Wachsmalkreiden.

Anhang







KONTAKT

film & medien festival

g GmbH

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart

Tel.: +49 711 92546-0
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de | #itfs

Projektleiterin Tricks for Kids:

Katharina Vogt

vogt@festival-gmbh.de
Tel.: +49 711 92546-125

Ansprechpartnerin Schulen und Medienpädagogik:

Christin Stegmeyer

c.mueller@festival-gmbh.de
Tel.: +49 711 92546-126

Autorin Medienpädagogisches Begleitmaterial:

Laura Caterina Zimmermann

laura.c.zimmermann@gmail.com

Copyright Filmstills:

Valk productions